

Putin soll das Kriegsbeil begraben!

Brief an den russischen Botschafter

„Volksentscheid statt Krieg

- für eine basisdemokratische Lösung des Ukraine-Konflikts!

Bremen, den 28.08.2026

Sehr geehrter Herr Botschafter Sergej Netschajew,

mit großer Sorge schaue ich auf den eskalierenden Krieg zwischen der Russischen Föderation und der Ukraine, der nun schon länger dauert als der "Große Vaterländische Krieg" von 1941-45 und länger als der erste Weltkrieg von 1914-18.

Es wäre an der Zeit, diesen Krieg am Verhandlungstisch zu beenden. Mir ist bewusst, dass die Vorstellungen der Präsidenten der kriegsführenden Staaten weit auseinander liegen und dass niemand sein Gesicht verlieren möchte, indem er von seinen maximalen Kriegszielen Abstriche macht.

In dieser Situation könnte der Vorschlag des Bremer Journalisten Joerg Helge Wagner vom Bremer Weser-Kurier hilfreich sein, der bereits 2014 beim Konflikt um die Krim und den Donbass in seinem Kommentar "Einheit um jeden Preis?" **international überwachte Volksentscheide in den umstrittenen Gebieten** vorgeschlagen hat. Ich weiß, dass der russische Präsident Referenden auf der Krim und in vier Oblasten hat durchführen lassen, die eine Mehrheit für einen Anschluss an Russland ergeben haben. Doch diese Referenden werden von den meisten Staaten nicht anerkannt, sie stellen keinen Rechtsfrieden her und haben den Krieg nicht beendet.

Ganz anders wäre es, wenn sich die Präsidenten beider Länder einvernehmlich vertraglich auf nochmalige Volksentscheide einigen würden, die international überwacht werden. Die internationale Überwachung ist wichtig, damit niemand mogeln kann und auch niemandem Mogelei unterstellt werden kann. Dadurch könnte Rechtssicherheit zur Klärung der territorialen Frage hergestellt und der Krieg beendet werden. Ich habe die Idee des Bremer Journalisten auf die heutige Situation übertragen und bereits mehrfach Vorträge darüber in Friedensgruppen und Gewerkschaftsgruppen gehalten und eine positive Reaktion erhalten.

Wenn der russische Präsident seine Bereitschaft zu einer vertraglichen Vereinbarung über die Durchführung derartiger international kontrollierter Volksentscheide in den umkämpften Gebieten öffentlich erklären würde, wäre das ein wichtiger Schritt zur Entspannung der politischen Situation.

Damit wäre auch den interessierten politischen Parteien und Politikern in Deutschland ein wichtiger Vorwand für die Aufrüstung der Bundeswehr und den Ausbau der Militärindustrie genommen und die Grundlage für die Aufhebung der Sanktionen gegen Russland und die Herstellung normaler wirtschaftlicher und politischer Beziehungen gegeben, die auch die Sicherheitsinteressen der Russischen Föderation respektieren.

Mit freundlichem Gruß
Walter Ruffler

Kommen Sie zum Vortrag von **Walter Ruffler** mit Diskussion zum Thema:

„Volksentscheid statt Krieg – für eine basisdemokratische Lösung des Ukraine-Konflikts“

Es gibt zwei Veranstaltungen:

1. Freitag, 11.09.2026, 18:00 h, Villa Ichon, Goethe-Platz 4,
beim Bremer Friedensforum
2. Dienstag, 29.09.2026, 11:00 – 12:30 h: AWO, Am Wall 179

Anmeldung bitte unter 0421- 79 02 57 oder
www.anmeldungen.awo-bremen.de

Interessierten schicke ich gern das Manuskript meines Vortrags zu:
walterruffler@aol.com

v.i.s.d.p.: Walter Ruffler, Bremen